

Information über Beschluss mit Folgekosten

Hinweis: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen!

Referat/e: POR	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): P 5.102	Federführung: POR
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Stärkung der Konkurrenzfähigkeit der Landeshauptstadt München auf dem Arbeitsmarkt IV		

1. Aufgabe

1.1 Beschreibung der Aufgabe:

Unterstützung der Stellenbesetzungsverfahren durch ein E-Recruiting-System - weitere Betriebsstabilisierung und Sicherstellung eines reibungslosen Einsatzes.

1.2 Aufgabenart

Pflichtaufgabe freiwillige Aufgabe bürgernahe Aufgabe

Daueraufgabe zeitlich begrenzte Aufgabe

Begründung:

Unterstützung der Personalbeschaffung durch den Einsatz elektronischer Medien. Dabei wird der gesamte Personalentwicklungsprozess für interne und externe Bewerbungen beginnend bei der Bedarfsanforderung bis hin zur Stellenbesetzung und zur Vermittlung von leistungseingeschränktem Personal unterstützt. Neben der Ermöglichung einer zeitgemäßen Bewerbung bei der Landeshauptstadt München soll durch den medienbruchfreien Austausch von Daten eine Verkürzung der Laufzeiten der Stellenbesetzungsverfahren erreicht werden. Gleichzeitig sind Kosteneinsparungen zu erwarten, da der Kontakt mit den Bewerberinnen und Bewerbern vollständig per E-Mail möglich ist.

1.3 Auslöser des Mehrbedarfs

inhaltlich/ qualitative
Veränderung der Aufgabe neue Aufgabe quantitative
Aufgabenausweitung

Erläuterung:

Die vorhandenen Kapazitäten sind mit der Betriebsstabilisierung und Weiterentwicklung des E-Recruiting-Systems und den Tätigkeiten als zentrale Ansprechstelle mehr als ausgelastet.

Etwaige zusätzliche Maßnahmen (beispielsweise Tests von vor der Einführung stehender Updates, Weiterentwicklung des IT-Systems, Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit etc.) können bisher nur durch interne Umschichtung von Aufgaben durchgeführt werden. Diese Kapazitäten fehlen jedoch entweder für die originäre Aufgabenerfüllung oder führen zum Aufbau von Überstunden der Kolleginnen und Kollegen.

1,5 VZÄ SB Personalangelegenheiten/Teamassistenz 2. QE

a) Zentrale Ansprechstelle E-Recruiting

- Betreuung alle internen und externen (potentiellen) Bewerberinnen und Bewerber bei Fragen und technischen Problemen im Zusammenhang mit dem E-Recruiting-System (in den letzten Monaten haben sich im Schnitt pro Monat ca. 1.200 Personen registriert).

Um den (potentiellen) Bewerberinnen und Bewerbern schon zu Beginn des Bewerbungsprozesses einen positiven Eindruck der Landeshauptstadt München zu vermitteln, muss die Bearbeitung der Anfragen möglichst schnell und ohne zeitliche Verzögerung erfolgen. Dies ist in Zeiten des Fachkräftemangels – gerade an einem

Standort mit so hoher Konkurrenz – unerlässlich.

Derzeit beträgt die Bearbeitungszeit der Anfragen rund 3 Stunden pro Tag. Mit der stetig zunehmenden Anzahl an Registrierungen wird sich dieser Zeitaufwand kontinuierlich erhöhen.

- Übernahme der Benutzeradministration von POR-dIKA (*hierzu gab es bereits Gespräche mit dem dIKA, finale Absprache jedoch noch notwendig*)

Zusätzlich zu den Aufgaben als zentrale Ansprechstelle E-Recruiting ist es beabsichtigt, die Tätigkeiten der Benutzeradministration zu übernehmen. Bisher werden etwaige Account-Probleme der (potentiellen) Bewerberinnen und Bewerber zur weiteren Bearbeitung an den Bereich fachlich-technische Dienstleistungen des dIKAs des Personal- und Organisationsreferats weitergeleitet. Die Kolleginnen und Kollegen bearbeiten die Anfragen und senden die Antwort an die zentrale Ansprechstelle, welche den (potentiellen) Bewerberinnen und Bewerbern antwortet. Dies führt zu unnötigen Zeitverzögerungen und unbefriedigenden Antwortzeiten.

- Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Referaten und Eigenbetrieben, die das E-Recruiting-System dienstlich nutzen (mehrere hundert stadtweit).

b) Tätigkeiten im Rahmen der fachlichen Administration des E-Recruiting-Systems

Anpassung der im E-Recruiting-System vorhandenen Vorlagen und Textbausteine

1,5 VZÄ SB Personalangelegenheiten 3. QE

- Weiterentwicklung des vorhandenen IT-Systems:

Hierzu müssen zusätzliche Anforderungen der unterschiedlichen Fachdienststellen ermittelt, geprüft und priorisiert werden.

- Durchführung einer Marktsondierung über andere E-Recruiting-Systeme:

Vor dem Hintergrund, dass durch den Anbieter unseres E-Recruiting-Systems noch immer nicht alle vertraglich vereinbarten Anforderungen umgesetzt wurden und der Betriebszustand auch eineinhalb Jahre nach Einführung des Systems noch nicht als stabil bezeichnet werden kann, beabsichtigen wir uns dezidiert auf eine Ersatzlösung vorzubereiten. Hierzu wird eine Marktsondierung durchgeführt, um detaillierte Informationen über Alternativprodukte zu ermitteln. Im Fokus sollen dabei Standardlösungen stehen, die ohne große Anpassungen und Zeitverzug eingeführt werden könnten.

- Tests neuer Lieferpakete:

Durch die Einführung eines neuen Testsystems (sog. „Stage-System“), welches im Gegensatz zu den übrigen Test- und Schulungssystemen auf den Servern des Anbieters des E-Recruiting-Systems liegt, hat sich der Testaufwand nahezu verdoppelt. Die Tests der einzelnen Lieferpakete finden jetzt sowohl auf den Testsystemen der Landeshauptstadt München als auch auf dem Stage-System statt. Zudem hat sich herausgestellt, dass die einzelnen Lieferpakete sehr fehlerbehaftet sind und umfangreiche Nachtests erforderlich sind.

2. Finanzielle Auswirkungen

2.1 konsumtiv	
2.1.1 Einzahlungen	€
2.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€
2.1.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	€
2.1.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€
2.1.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.1.2 Auszahlungen	€
2.1.2.1 Personalauszahlungen	€
2.1.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	€
2.1.2.3 Transferauszahlungen	€
2.1.2.4 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.2 investiv	
2.2.1 Einzahlungen	€
2.2.2 Auszahlungen	€

3. Geltend gemachter Bedarf (Ergebnis der Stellenbemessung)			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	1,5	0,5	3. QE, Verwaltung und Finanzen
	1,5		2. QE, Verwaltung und Finanzen
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	0,5		3. QE, Verwaltung und Finanzen
	0,5		2. QE, Verwaltung und Finanzen

4. Bemessungsgrundlage
Erläuterung der Bemessungsmethode und des Rechengangs: Der geltend gemachte Stellenbedarf basiert auf einer qualifizierten Schätzung unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten.

5. Alternativen zur Kapazitätsausweitung (Ausführungen sind zwingend erforderlich!)

5.1 Erläuterung der Alternativen zur Kapazitätsausweitung:

Als Alternative kommen die Reduzierung der o.a. Aufgaben auf ein Minimum oder die weitere interne Umschichtung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus anderen Bereichen infrage. Letztere würde jedoch zu Einschränkungen in der jeweiligen originären Aufgabenerfüllung oder zum Aufbau weiterer Überstunden führen.

5.2 Beschreibung der Auswirkungen, wenn Zuschaltung nicht erfolgt:

Etwaige identifizierte Verbesserungen und zusätzliche Anforderungen könnten wesentlich langsamer umgesetzt werden. Dies hätte unmittelbare Folgen für hunderte Anwenderinnen und Anwender in den Referaten und Eigenbetrieben und tausende (potentielle) Bewerberinnen und Bewerber, da diese das bestehende und nur langsam fortentwickelte System nutzen müssten.

Des Weiteren könnten etwaige Serviceangebote in gewohnter Qualität kaum aufrechterhalten werden, ein Ausbau des Angebots wäre nur schwer umsetzbar.

Zudem kann eine adäquate Sondierung des Marktes an E-Recruiting-Lösungen nur spärlich vorangetrieben werden. Eine mögliche Führungsentscheidung über die Zukunft des E-Recruitings könnte so nur unzureichend vorbereitet werden.

6. zusätzlicher Büroraumbedarf

6.1 Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen: 4 (inkl. Teilzeit-Faktor)

Bedarf in qm: 44

6.2 Begründung/Berechnung:

Zwei mal 1,5 VZÄ werden unter Berücksichtigung eines Teilzeitfaktors mit je 2 Personen besetzt. Aus diesem Grund werden 4 Arbeitsplätze benötigt. Standard für 1 Arbeitsplatz sind 11 qm.